

Picknick in der Nacht

Gedichte 1962–2015

Bearbeitet von
Wiebke Meier, Charles Simic

1. Auflage 2016. Buch. 280 S. Hardcover
ISBN 978 3 446 24724 6
Format (B x L): 15,5 x 21,4 cm
Gewicht: 474 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Literaturwissenschaft: Allgemeines > Literatur: Sammlungen, Anthologien](#)

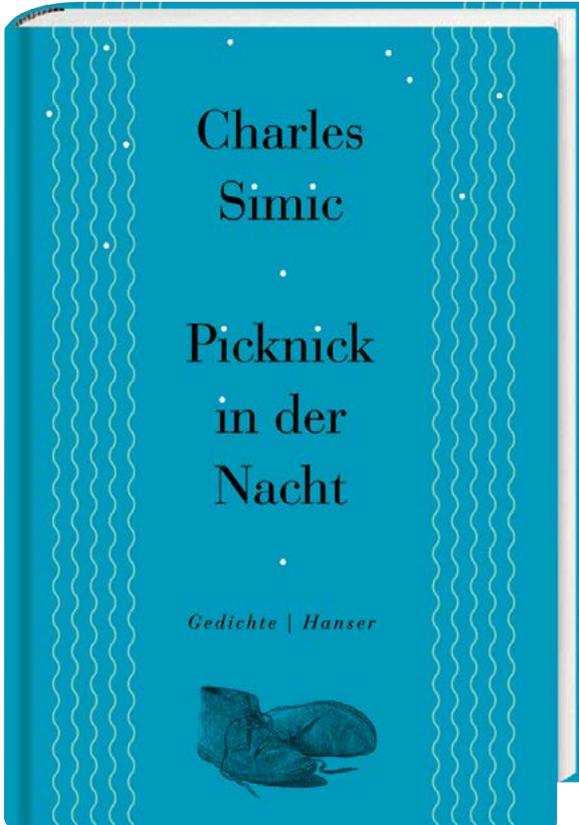
schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Leseprobe aus:

Charles Simic
Picknick in der Nacht. Gedichte

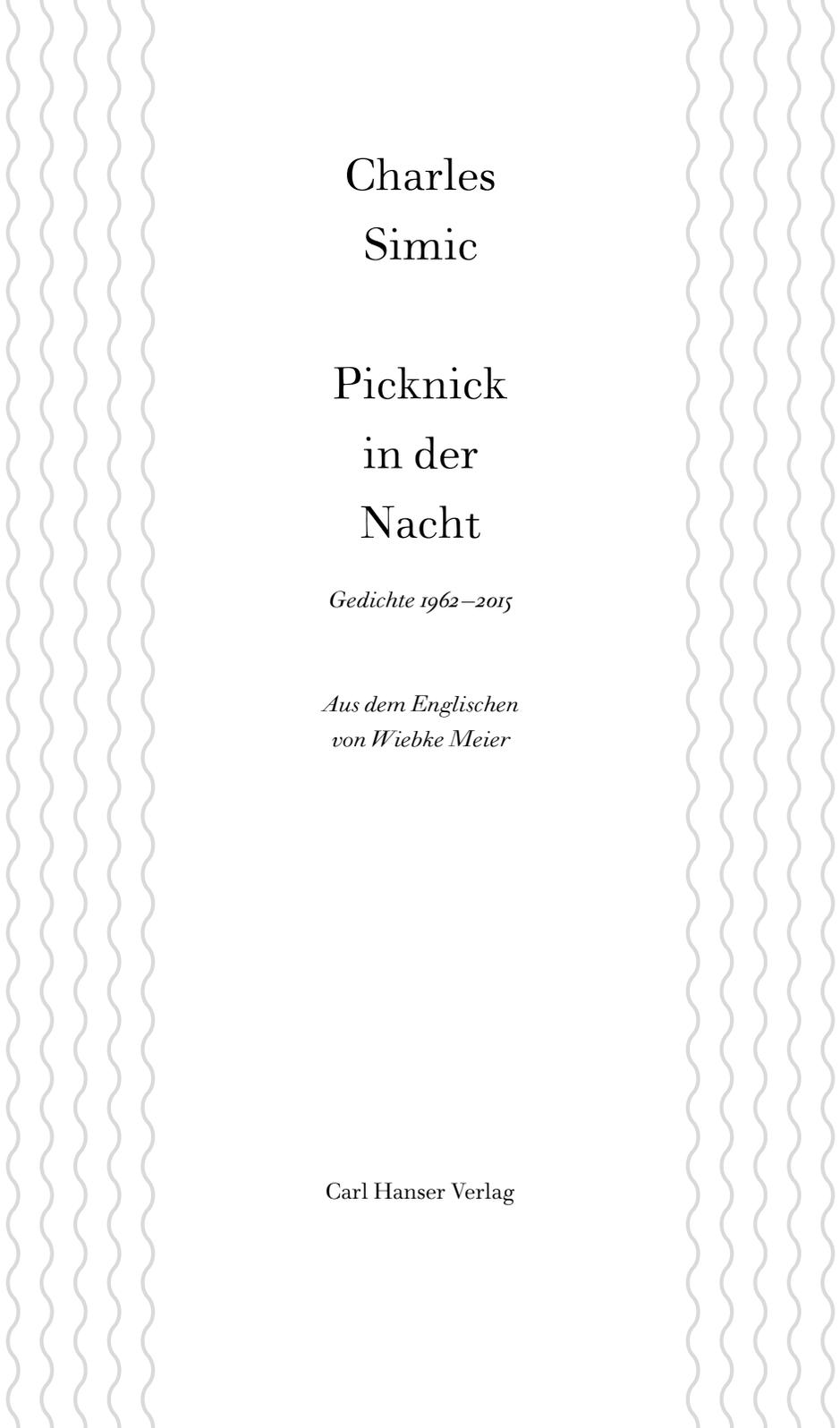


Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf
www.hanser-literaturverlage.de

© Carl Hanser Verlag München 2016

HANSER





Charles
Simic

Picknick
in der
Nacht

Gedichte 1962–2015

*Aus dem Englischen
von Wiebke Meier*

Carl Hanser Verlag

Die Gedichte stammen aus den englischen Originalausgaben
New and Selected Poems 1962–2012 (Houghton Mifflin Harcourt, New York 2013)
und *The Lunatic* (Ecco, New York 2015).
Die Auswahl wurde in Absprache mit dem Autor getroffen.

1 2 3 4 5 20 19 18 17 16

ISBN 978-3-446-24724-6

© Charles Simic 2013, 2015

Alle Rechte der deutschen Ausgabe

© Carl Hanser Verlag München 2016

Umschlag: Peter-Andreas Hassiepen, München

Satz im Verlag

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg

Printed in Germany



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C014889



Frühe
Gedichte

Evening

The snail gives off stillness.
The weed is blessed.
At the end of a long day
The man finds joy, the water peace.

Let all be simple. Let all stand still
Without a final direction.
That which brings you into the world
To take you away at death
Is one and the same;
The shadow long and pointy
Is its church.

At night some understand what the grass says.
The grass knows a word or two.
It is not much. It repeats the same word
Again and again, but not too loudly ...

Abend

Die Schnecke verströmt Stille.
Das Unkraut ist gesegnet.
Am Ende eines langen Tages
Findet der Mensch Freude, das Wasser Frieden.

Alles soll einfach sein. Alles soll stillstehen
Ohne letzte Bestimmung.
Was dich in die Welt bringt,
Um dich beim Tod wegzunehmen,
Ist ein- und dasselbe;
Der lange spitze Schatten
Ist seine Kirche.

Nachts verstehen manche, was das Gras sagt.
Das Gras kennt ein Wort oder zwei.
Das ist nicht viel. Immerfort wiederholt es
Dasselbe Wort, doch nicht allzu laut ...

Dismantling the Silence

Take down its ears first,
Carefully, so they don't spill over.
With a sharp whistle slit its belly open.
If there are ashes in it, close your eyes
And blow them whichever way the wind is pointing.
If there's water, sleeping water,
Bring the root of a flower that hasn't drunk for a month.

When you reach the bones,
And you haven't got a dog with you,
And you haven't got a pine coffin
And a cart pulled by oxen to make them rattle,
Slip them quickly under your skin.
Next time you hunch your shoulders
You'll feel them pressing against your own.

It is now pitch-dark.
Slowly and with patience
Search for its heart. You will need
To crawl far into the empty heavens
To hear it beat.

Das Schweigen zerlegen

Nimm ihm zuerst seine Ohren ab,
Sorgsam, damit sie nicht auslaufen.
Mit einem scharfen Pfiff schlitze seinen Bauch auf.
Ist Asche darin, schließ deine Augen
Und blase sie, wohin der Wind eben zeigt.
Ist dort Wasser, schlafendes Wasser,
Bring eine Blumenwurzel, die vier Wochen trocken stand.

Wenn du die Knochen erreichst
Und du hast keinen Hund bei dir
Und du hast keinen Fichtenholzsarg
Und keinen Ochsenkarren, der sie klappern lässt,
Schiebe sie dir schnell unter die Haut.
Ziehst du das nächste Mal deine Schultern hoch,
Fühlst du sie gegen deine eigenen drücken.

Jetzt ist es stockdunkel.
Langsam und geduldig
Suche sein Herz. Du wirst weit
In den leeren Himmel kriechen müssen,
Um es schlagen zu hören.

*Bestiary for the Fingers
of My Right Hand*

1

Thumb, loose tooth of a horse.
Rooster to his hens.
Horn of a devil. Fat worm
They have attached to my flesh
At the time of my birth.
It takes four to hold him down,
Bend him in half, until the bone
Begins to whimper.

Cut him off. He can take care
Of himself. Take root in the earth,
Or go hunting with wolves.

2

The second points the way.
True way. The path crosses the earth,
The moon and some stars.
Watch, he points further.
He points to himself.

*Bestiarium für die Finger
meiner rechten Hand*

1

Daumen, loser Pferdezahl.
Hahn für seine Hennen.
Teufelshorn. Fettwurm,
Den sie bei meiner Geburt
Mit meinem Fleisch verbunden haben.
Vier sind nötig, ihn unterzukriegen,
Ihn halb zu beugen, bis der Knochen
Zu wimmern beginnt.

Schneide ihn ab. Er kann auf sich
Selbst aufpassen. In der Erde wurzeln
Oder mit den Wölfen jagen.

2

Der Zweite zeigt den Weg.
Den wahren Weg. Der Pfad kreuzt die Erde,
Den Mond, ein paar Sterne.
Pass auf, er zeigt weiter.
Er zeigt auf sich selbst.

3

The middle one has backache.
Stiff, still unaccustomed to this life;
An old man at birth. It's about something
That he had and lost,
That he looks for within my hand,
The way a dog looks
For fleas
With a sharp tooth.

4

The fourth is a mystery.
Sometimes as my hand
Rests on the table
He jumps by himself
As though someone called his name.

After each bone, finger,
I come to him, troubled.

5

Something stirs in the fifth,
Something perpetually at the point
Of birth. Weak and submissive,
His touch is gentle.
It weighs a tear.
It takes the mote out of the eye.

3

Der Mittlere hat Rückenschmerzen.
Steif, noch nicht an dieses Leben gewöhnt;
Ein alter Mann bei der Geburt. Es geht um etwas,
Das er hatte und verlor,
Das er in meiner Hand sucht,
So wie ein Hund
Mit scharfem Zahn
Nach Flöhen sucht.

4

Der Vierte ist ein Geheimnis.
Manchmal, wenn meine Hand
Auf dem Tisch liegt,
Springt er von selbst auf,
Als riefte ihn jemand beim Namen.

Nach jedem Knochen, Finger,
Komme ich besorgt zu ihm.

5

Im Fünften rührt sich etwas,
Etwas, ständig auf der Schwelle
Zum Leben. Schwach und gehorsam
Ist seine Berührung sanft.
Sie zerdrückt eine Träne.
Sie nimmt das Staubkorn aus dem Auge.

My Shoes

Shoes, secret face of my inner life:
Two gaping toothless mouths,
Two partly decomposed animal skins
Smelling of mice nests.

My brother and sister who died at birth
Continuing their existence in you,
Guiding my life
Toward their incomprehensible innocence.

What use are books to me
When in you it is possible to read
The Gospel of my life on earth
And still beyond, of things to come?

I want to proclaim the religion
I have devised for your perfect humility
And the strange church I am building
With you as the altar.

Ascetic and maternal, you endure:
Kin to oxen, to Saints, to condemned men,
With your mute patience, forming
The only true likeness of myself.

Meine Schuhe

Schuhe, heimliches Gesicht meines Innenlebens:
Zwei gaffende zahnlose Münder,
Zwei teilweise zerlegte Tierhäute,
Sie riechen nach Mäusenestern.

Mein Bruder und meine Schwester, totgeboren,
Setzen ihre Existenz in euch fort,
Führen mein Leben
Zu ihrer unfassbaren Unschuld.

Was nützen mir Bücher,
Wenn ich in euch das Evangelium
Meines Lebens auf der Erde und
Danach, kommender Dinge, lesen kann?

Die Religion will ich verkünden,
Die ich für eure vollkommene Demut erfand,
Und die seltsame Kirche, die ich baue,
Mit euch als Altar.

Asketisch und mütterlich leidet ihr:
Verwandt den Ochsenn, den Heiligen, den Verdammten,
Mit eurer stummen Geduld seid ihr
Das einzig wahre Abbild meiner selbst.

*Concerning My Neighbors,
the Hittites*

Great are the Hittites.
Their ears have mice and mice have holes.
Their dogs bury themselves and leave the bones
To guard the house. A single weed holds all their storms
Until the spiderwebs spread over the heavens.
There are bits of straw in their lakes and rivers
Looking for drowned men. When a camel won't pass
Through the eye of one of their needles,
They tie a house to its tail. Great are the Hittites.
Their fathers are in cradles, their newborn make war.
To them lead floats, a leaf sinks. Their god is the size
Of a mustard seed so that he can be quickly eaten.



They also piss against the wind,
Pour water in a leaky bucket,
Strike two tears to make fire,
And have tongues with bones in them,
Bones of a wolf gnawed by lambs.



They are also called you only live once,
They are called a small leak
Will sink a great ship, they are called
Don't bite the hand that feeds you, they are called
You can't take it to the grave with you.

*Meine Nachbarn,
die Hethiter betreffend*

Groß sind die Hethiter.
Ihre Ohren haben Mäuse und Mäuse haben Löcher.
Ihre Hunde begraben sich selbst und lassen die Knochen
Das Haus bewachen. Ein einzelnes Unkraut hält alle Stürme auf,
Bis die Spinnweben den Himmel überziehen.
Auf ihren Seen und Flüssen halten Strohhalmsstückchen
Nach Ertrunkenen Ausschau. Wenn ein Kamel
Nicht durch ein Nadelöhr passt,
Binden sie ihm ein Haus an den Schwanz. Groß sind die Hethiter.
Die Väter liegen in Wiegen, die Neugeborenen führen Krieg.
Für sie schwimmt das Blei, versinkt ein Blatt. Ihr Gott
Ist so groß wie ein Senfkorn, damit man ihn schnell verspeisen kann.



Auch pinkeln sie gegen den Wind,
Gießen Wasser in einen lecken Eimer,
Schlagen zwei Tränen aneinander, um Feuer zu machen,
Und haben Zungen mit Knochen,
Wolfsknochen, von Lämmern zernagt.



Man nennt sie auch, du lebst nur einmal,
Man nennt sie, ein kleines Leck versenkt
Ein großes Schiff, man nennt sie,
Beiß nicht die Hand, die dich füttert, nennt sie,
Das letzte Hemd hat keine Taschen.

It's that hum in your left ear,
A sigh rising from deep within you,
A dream in which you keep falling forever,
The hour in which you sit up in bed
As though someone has called your name.

No one knows why the Hittites exist,
Still, when two are whispering
One of them is listening.



Did they catch the falling knife?
They caught it like a fly with closed mouths.
Did they balance the last egg?
They struck the egg with a bone so it won't howl.
Did they wait for dead man's shoes?
The shoes went in at one ear and out the other.
Did they wipe the blood from their mousetraps?
They burnt the blood to warm themselves.
Are they cold with no pockets in their shrouds?
If the sky falls, they shall have clouds for supper.

What do they have for us
To put in our pipes and smoke?
They have the braid of a beautiful girl
That drew a team of cattle
And the picture of him who slept
With dogs and rose with fleas
Searching for its trace in the sky.



Es ist das Summen in deinem linken Ohr,
Ein Seufzer tief aus deinem Innern steigend,
Ein Traum, in den du immer wieder versinkst,
Die Stunde, in der du im Bett auffährst,
Als hätte dich jemand gerufen.

Niemand weiß, warum es die Hethiter gibt,
Doch wenn zwei beim Flüstern sind,
Hört einer auf den andern hin.



Fingen sie das fallende Messer?
Sie fingen es wie eine Fliege mit geschlossenem Mund.
Wogen sie das letzte Ei?
Sie schlugen das Ei mit einem Knochen, damit es nicht heult.
Warteten sie auf die Schuhe des toten Mannes?
Die Schuhe gingen zum einen Ohr hinein und zum anderen hinaus.
Wuschen sie das Blut von den Mausefallen?
Sie verbrannten das Blut, um sich zu wärmen.
Frieren sie ohne Taschen in ihren Leichenhemden?
Wenn der Himmel herabstürzt, gibt es Wolken zum Abendbrot.

Was haben sie für uns,
Für unsere Pfeifen zum Rauchen?
Sie haben den Zopf eines schönen Mädchens,
Das ein Ochsengespann zog,
Und das Bild von ihm, der mit den Hunden
Schief und mit den Flöhen aufstand,
Und nach seinen Spuren im Himmel sucht.



And so, there are fewer and fewer of them now.
Who wrote their name on paper
And burnt the paper? Who put snake bones
In their pillows? Who threw nail parings
In their soup? Who made them walk
Under the ladder? Who stuck pins
In their snapshots?

The king of warts and his brother evil eye.
Bone-lazy and her sister rabbit's-foot.
Cross-your-fingers and their father dog star.
Knock-on-wood and his mother hellfire.

Because the tail can't wag the cow.
Because the woods can't fly to the dove.
Because the stones haven't said their last word.
Because dunghills rise and empires fall.



They are leaving behind
All the silver spoons
Found inside their throats at birth,
A hand they bit because it fed them,
Two rats from a ship that is still sinking,
A collection of various split hairs,
The leaf they turned over too late.



Und so gibt es heute immer weniger von ihnen.
Wer schrieb ihre Namen auf Papier
Und verbrannte das Papier? Wer steckte Schlangenknochen
In ihre Kissen? Wer warf Nagelspäne
In ihre Suppe? Wer ließ sie unter
Der Leiter durchgehen? Wer steckte Nadeln
In ihre Schnappschüsse?

Der König der Warzen und sein Bruder Übelauge.
Stinkfaul und ihre Schwester Hasenfuß.
Drück-die-Daumen und ihr Vater Hundstern.
Klopf-auf-Holz und seine Mutter Höllenfeuer.

Weil der Schwanz nicht mit der Kuh wackeln kann.
Weil der Wald nicht zur Taube fliegen kann.
Weil die Steine das letzte Wort noch nicht gesprochen haben.
Weil Misthaufen wachsen und Reiche fallen.



Sie hinterlassen alle
In ihrem Hals bei der Geburt
Gefundenen goldenen Löffel,
Eine Hand, die sie bissen, weil sie sie fütterte,
Zwei Ratten von einem Schiff, das noch sinkt,
Eine Sammlung verschiedener gespaltener Haare,
Das Blatt, das sie zu spät wendeten.



Here comes a forest in wolf's clothing,
The wise hen bows to the umbrella.
When the bloodshot evening meets the bloodshot night,
They tell each other bloodshot tales.

That bare branch over them speaks louder than words.
The moon is worn threadbare.

I repeat: lean days don't come singly,
It takes all kinds to make the sun rise.
The night is each man's castle.
Don't let the castle out of the bag.
Wind in the valley, wind in the high hills,
Practice will make this body fit this bed.



All roads lead
Out of a sow's ear
To what's worth
Two in the bush.

Hier kommt ein Wald im Wolfspelz.
Die weise Henne verneigt sich vor dem Regenschirm.
Wenn der blutige Abend auf die blutige Nacht trifft,
Erzählen sie einander blutige Geschichten.

Der nackte Zweig über ihnen spricht lauter als Worte.
Der Mond ist verschlissen.

Ich wiederhole: magere Tage kommen nicht allein,
Es bedarf vieler, um die Sonne aufgehen zu lassen.
Die Nacht ist das Schloss jedes Mannes.
Lass das Schloss nicht aus dem Sack.
Wind im Tal, Wind auf den hohen Hügeln,
Übung passt diesen Körper seinem Bett an.



Alle Straßen führen
Aus einem Sauenohr
Zu dem, was zwei
Im Busch wert ist.

Invention of Nothing

I didn't notice
while I wrote here
that nothing remains of the world
except my table and chair.

And so I said:
(to hear myself talk)
Is this the tavern
without a glass, wine, or waiter
where I'm the long-awaited drunk?

The color of nothing is blue.
I strike it with my left hand and the hand disappears.
Why am I so quiet then
and so happy?

I climb on the table
(the chair is gone already)
I sing through the throat
of an empty beer bottle.

Erfindung des Nichts

Während ich hier schrieb,
bemerkte ich nicht,
dass von der Welt nichts bleibt
als mein Tisch und mein Stuhl.

Und so sagte ich:
(um mich sprechen zu hören)
Ist dies die Taverne
ohne Glas, Wein oder Kellner,
wo ich der lang ersehnte Säufer bin?

Die Farbe des Nichts ist blau.
Ich streife sie mit der Linken und die Hand verschwindet.
Warum bin ich dann so ruhig
und so glücklich?

Ich steige auf den Tisch
(der Stuhl ist schon fort)
Ich singe durch den Hals
einer leeren Bierflasche.

The Bird

A bird calls me
From a tall tree
In my dream,

Calls me from the pink twig of daylight,
From the long shadow
That inches each night closer to my heart,
Calls me from the edge of the world.

I give her my dream.
She dyes it red.
I give her my breath.
She turns it into rustling leaves.

She calls me from the highest cloud.
Her chirp
Like a match flickering
In a new grave.



Bird, shaped
Like the insides
Of a yawning mouth.

Der Vogel

Ein Vogel ruft mich
In meinem Traum
Von einem hohen Baum,

Ruft mich vom rosigen Tageslichtzweig,
Aus dem langen Schatten,
Der meinem Herzen jede Nacht näher rückt,
Ruft mich vom Ende der Welt.

Ich gebe ihr meinen Traum.
Sie färbt ihn rot.
Ich gebe ihr meinen Atem.
Sie macht ihn zu raschelndem Laub.

Sie ruft mich aus der höchsten Wolke.
Ihr Schilpen
Flackert wie ein Zündholz
In einem neuen Grab.



Vogel, geformt
Wie die Innenseiten
Eines gähnenden Mundes.

At daybreak,
When the sky turns clear and lucent
Like the water in which
They baptized a small child,
I climbed toward you.

The earth grew smaller underneath.
The howling emptiness
Chilled my feet,
And then my heart.



Later, I dozed off
In the woods,
Nestled in a small clearing
With the mist for a lover,

And dreamt I had
The stern eye
Of that bird
Watching me sleep.

Bei Tagesanbruch,
Wenn der Himmel klar wird und leuchtet
Wie das Wasser, in dem
Sie ein kleines Kind taufte,
Stieg ich zu dir.

Die Erde unter mir wurde kleiner.
Die heulende Leere
Ließ meine Füße erstarren
Und dann mein Herz.



Später, im Wald,
Schief ich ein,
Schmiegte mich mit dem Nebel
Als Geliebtem in eine kleine Lichtung,

Und träumte, ich hätte
Das strenge Auge
Des Vogels
Und sah mich schlafen.